

ALU - Aus Liebe zur Umwelt

Tipps zum Sammeln von Aluminium

Sie möchten Aluminium für uns sammeln?

Vielen Dank, Sie schonen damit unsere Umwelt und unterstützen zugleich ein Projekt auf Madagaskar.

Was im Hausmüll ist aus Aluminium?

- Deckel von Joghurt-, Quark- und Käsebechern
- Einige Deckel von Gläsern: z.B. von Gewürzgläsern, Obstgläsern
- Abreißdeckel von Tennisballdosen u.ä.
- Einweggeschirr von Tiefkühl-Fertiggerichten
- Behälter von Teelichtern (ohne Dochtalter und Wachs!)
- Einige Getränkedosen, Fischdosen

Vieles ist Aluminium zum Verwechseln ähnlich!

Die meisten Getränkedosen sind aus Weißblech und daher unbrauchbar. Es ist unmöglich, die entsprechenden Firmen beim Namen zu nennen, da diese häufig von Charge zu Charge das Material wechseln. Auf den Dosen steht i.allg. das chem. Zeichen für Aluminium **Al**, wenn sie aus Aluminium sind, oder **Fe**, wenn sie aus Eisen sind. Schauen Sie doch mal genau hin! Im Zweifel, das gilt insbesondere auch für Konservendosen für Fisch, hilft der Magnettest! Aluminium ist unmagnetisch, wird also im Gegensatz zu den Weißblechdosen nicht von einem Magneten angezogen.

Alle Tüten, so auch Getränketüten und Tüten für Kaffeepulver sind, auch wenn sie häufig so aussehen, nicht aus Aluminium. Diese Behälter sind aus aluminiumbeschichteten Kunststofffolien, da nur diese sich wie Haushaltsgefrierbeutel problemlos zusammenschweißen lassen. Bei Deckeln von Bechern, z.B. von Weichkäse, ist die Situation schwieriger. Wenn man sich die granulierten Oberfläche der Joghurt-Becher Deckel, die in der Regel stets aus Aluminium sind, nicht einprägen kann, trennt hier die Spreu vom Weizen der Reißtest. Kunststofffolien sind sehr zäh. Noch sicherer ist in diesem Fall ein Feuerstest. Unter der Hitze eines Gasfeuerzeugs fängt Kunststoff im Gegensatz zu Aluminium sehr schnell an zu brennen, oder es krümmt sich. Diesen Test sollte man jedoch möglichst im Freien durchführen.

Worauf sollten Sie sonst noch unbedingt achten?

Da das Material bei sehr hohen Temperaturen eingeschmolzen wird, sollten Sie folgende Punkte unbedingt berücksichtigen.

1. Reinigen Sie alle Teile grob im üblichen Spülwasser (kein extra Wasser!); alle Teile sollten weitestgehend fettfrei sein.
2. Sammeln Sie nur solche Teile, von denen Sie absolut sicher sind, dass diese aus Aluminium sind. Eisenteile lassen sich nur schwer aus dem flüssigen Aluminium trennen. Kunststofffolien verbrennen und erzeugen dabei giftige Gase! Der Farbdruck auf entsprechenden Deckeln stört jedoch nicht.

Wo wird Aluminium gesammelt?

- **Eine-Welt-Laden** in Hardehausen
- **Berghof** in Warburg-Bonenburg, Borlinghauser Str. 16

Haben Sie sonst noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte direkt an feldmann.dagmar@t-online.de, Tel.: 05642 / 6617.